

# Bote von der Ybbs.

## (Wochenblatt)

Bezugs-Preis mit Postversendung:  
Ganzjährig . . . . . K 8.—  
Halbjährig . . . . . „ 4.—  
Vierteljährig . . . . . „ 2.—  
Pränumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind  
vorans und portofrei zu entrichten.

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 32. — Unfrankierte Briefe werden nicht  
angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt.  
Aufgebungen, (Inserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h pr.  
3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungs-  
stelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.  
Schluß des Blattes Freitag 5 Uhr Nm.

Preise für Waidhofen:  
Ganzjährig . . . . . K 7.20  
Halbjährig . . . . . „ 3.60  
Vierteljährig . . . . . „ 1.80  
Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 20 h  
berechnet.

Nr. 24.

Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 13. Juni 1908

23. Jahrg.

### Amtliche Mitteilungen

des Stadtrates Waidhofen an der Ybbs.

Z. M. 633.

#### Aufnahme in die k. u. k. Artilleriekadettenschule in Traiskirchen bei Wien.

Die Aufnahme der Aspiranten in den 1. Jahrgang der Artilleriekadettenschule in Traiskirchen findet Mitte September dieses Jahres statt.

Zur Aufnahme gelangen Jünglinge, welche mit 1. September l. J. das 14. Lebensjahr erreicht und das 17. nicht überschritten und die 4 unteren Klassen einer Mittelschule mit mindestens „gutem“ Gesamterfolg absolviert haben.

Von ungenügenden Noten in lateinischer und griechischer Sprache wird abgesehen.

Den einzelnen Klassen der Mittelschulen sind die korrespondierenden Klassen der nach dem 38. Gesetzartikel vom Jahre 1868 organisierten ungarischen Bürger Schulen, der Kommunalbürger Schule in Fiume, dann die 5. bis 8. Klasse der kroatischen „höheren Volksschulen“ in Otocac, Ogulin, Sissek, Neu-Gradiska, Brod, Wirovitica und Koprivnitza hinsichtlich der Anforderung der nachzuweisenden Vorkenntnisse für den Eintritt in eine Kadettenschule gleichgehalten.

Den Bürgerschulen der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, sowie den kroatischen Bürgerschulen kommt diese Gleichstellung nicht zu.

Absolventen der mit Verordnung des k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 26. Juni 1903, Z. 22.503, erlassenen, mit Bürgerschulen verbundenen einjährigen Lehrkurse, werden probeweise zur Aufnahmsprüfung für den 1. Jahrgang zugelassen, wenn sie einen solchen Lehrkurs, an welchem die deutsche und französische Sprache, dann die Algebra obligate Unterrichtsgegenstände sind, mit mindestens „befriedigendem (gutem)“ Erfolg absolviert haben.

Nähere Auskünfte können hieramts eingeholt werden.

Stadtrat Waidhofen a. d. Ybbs, am 9. Juni 1908.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Paul m. p.

Z. a. 1590.

#### Auswanderung nach Patagonien.

Information.

Der in Klettenberg in Westfalen sich aufhaltende Johann Pfister veröffentlicht in Tirolerblättern ein Inserat, in welchem er mittelst, daß Landwirte und Handwerker aller Art, welche Unternehmungsgelüste besitzen und über ein Kapital von 800 K verfügen, in einem gesunden und schönen Lande in wenigen Jahren ein größeres Vermögen erwerben können.

Ueber die bezügliche an ihn gerichtete Anfragen teilt er mit, daß dieses Land Patagonien im Staate Argentinien sei.

Ueber die Aussichten der in der Regel kapitallosen oder kapitalarmen österreichischen Auswanderer in Patagonien, ferner darüber, ob sie dort lohnende Arbeit und ein gutes Fortkommen finden werden, liegen dem Ministerium des Innern bis jetzt keine Nachrichten vor.

Unter diesen Umständen muß eindringlichst gewarnt werden, den Versprechungen Pfister's ohne weiters Glauben zu schenken und sich von ihm zur Auswanderung nach Patagonien verleiten zu lassen.

Stadtrat Waidhofen a. d. Ybbs, am 5. Juni 1908.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Paul m. p.

Z. a. 1591.

#### Page der Auswanderer

auf den Kaffeepflanzungen in Sao Paulo.  
(Brasilien).

Die Staatsregierung von Sao Paulo hat wie alljährlich auch im Jahre 1907 schon im voraus die Anzahl der Einwanderer bestimmt, für deren Einführung sie den Schiffsahrtsgesellschaften eine gewisse Summe bezahlt.

Die Zahl dieser Einwanderer ist für das erste Semester 1908 auf 10 000 Personen festgesetzt.

Die Einwanderer sollen ausschließlich Europäer sein und in irgend einem europäischen Hafen das Schiff bestiegen haben.

Die obgenannte Anzahl von 10.000 Einwanderern ist dem Umstände angepaßt, daß die Kaffe-Ernte 1907/1908 ziemlich niedrig geschätzt wird. Die Mehrzahl der Einwanderer ist für die Kaffeepflanzungen bestimmt. Die Löhne auf den Kaffeepflanzungen sind aber nicht derart, daß österreichische

Auswanderer bei der ungewohnten Arbeit, dem ungewohnten Klima, sowie bei ihren im allgemeinen höheren Lebensansprüchen sich Ersparnisse machen könnten.

Stadtrat Waidhofen a. d. Ybbs, am 5. Juni 1908.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Paul m. p.

Z. Z. IX-1661.

#### Rundmachung.

Vom 2. Semester des Studienjahres 1907—1908 angefangen gelangt in von J. M. Durst, bürgerlichen Scherenschmiedmeister in Waidhofen a. d. Ybbs gestiftetes Stipendium jährlicher 180 K zur Verleihung.

Auf dasselbe haben vor allem mit dem Stifter Verwandte sodann aber auch andere arme, den Studien obliegende Bürgersöhne aus der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs Anspruch.

Der Genuß des Stipendiums dauert bis zur Studienvollendung.

Die Bewerber haben ihre mit dem Tauf-, Impfungs-, Heimatscheine, dem Armutszeugnisse, ferner mit den Frequentations- und Studienzeugnissen der beiden letzten Semester, endlich mit den allfälligen Beweisen des Vorzugsrechtes belegten Gesuche bis 30. Juni 1908 bei dem Stadtrate in Waidhofen a. d. Ybbs zu überreichen.

Wien, den 16. Mai 1908.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

#### Die Monarchenbegegnung von Reval.

München, 10. Juni.

Die langen Unterredungen, die König Eduard mit Stolypin und der englische Unterstaatssekretär Hardinge mit Iswolski gehabt hat, bekunden wohl zur Genüge, daß der Entree nicht nur eine höfliche, sondern auch eine politische Bedeutung beizumessen hat. Seitdem aber Rußland ziemlich unerblickt zu erkennen gegeben hat, daß es sich nicht dazu hergeben will, der Begegnung eine deutschfeindliche Spitze zu verleihen, hat sie von dem bedenklichen Charakter verloren, den man ihr, nicht ohne englisches Verschulden, überall beimäßt.

Auch die Hoffnungen der russischen Liberalen, die von dem Besuch einen Einfluß in ihrem Sinne auf die innere

## Freigesprochen.

Familien-Roman von Ludwig Beyer.

(13. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Der Herr Major Berger!“ meldete die Kammerzofe. „Ich lasse den Herrn Major bitten“, erwiderte die Baronin.

„Meinen ergebensten Respekt, meine sehr verehrten Damen!“ grüßte der eintretende Major mit höflicher Verbeugung. „Ich vernachlässige doch keine Störung?“

„Bitte sehr, Herr Major“, erwiderte die Baronin, ihm die Hand reichend, „Ihr Besuch ist uns nur angenehm. Sie treffen uns heute allein; mein Vater und Robert sind nach der Stadt gegangen, dürften aber bald zurückkehren. Herr Major besuchten uns seit mehreren Tagen nicht mehr. Macht sich die gegenwärtige politische Krise wohl schon dienstlich bemerkbar?“

„Nicht im geringsten, gnädigste Frau Baronin. Ich war mit gewöhnlichen Arbeiten stark beschäftigt.“

„Fräulein Irma muß leider in den nächsten Tagen wieder nach Hause“, bemerkte die Baronin.

„Wirklich? Das tut mir aber leid“, sagte Berger. „Es ist doch hoffentlich niemand bei Ihnen erkrankt?“

„Nein, Herr Major. Ich habe die von meinem Großvater bestimmte Frist bereits überschritten. Vorgestern waren es acht Wochen, seit ich hier bin.“

„Was, schon acht Wochen? Diese Zeit ging aber rasch vorüber“, sagte Berger nachdenklich.

„Wollen wir uns nicht auf den Balkon begeben, Herr Major?“ fragte die Baronin; „es ist dies ja Ihr Lieblingsplätzchen.“

„Gnädigste sind sehr lebenswürdig; ich bin mit diesem Vorschlage natürlich vollkommen einverstanden.“

Auf dem Balkon angekommen, fuhr die Baronin fort: „Ich werde Irma sehr vermissen. Der Urlaub meines Cousin

läuft übermorgen ebenfalls ab; da wird es auf Villa Donnengut wieder recht einsam werden.“

„Gnädige Frauen kommen wohl selten von hier“, Sie wenig Sehnsucht nach einer Jüngerin haben, ist begreiflich; denn einen reizenderen dürften Sie in landschaftlicher Hinsicht schwer finden. Wien oder München aber würde Ihnen zuwillen doch eine Abwechslung bieten.“

„Mein Vater mag nicht fort. Alte Leute klammern sich bekanntlich am Gewohnt-n fest und scheuen jede Veränderung. Auch ich vermisse das großstädtische Leben wenig. Dahem ist's doch am schönsten.“

„Sie haben recht, gnädige Frau, dah'm ist's am schönsten“, sagte Berger, und sein tiefes Organ klang eigentümlich weich. „Herr Major entschuldigen, wenn ich Sie einige Augenblicke mit Irma allein lasse?“ sagte die Baronin zu dem in Gedanken Versunkenen. „Ich habe noch einiges nachzusehen, bevor die beiden Herren kommen.“

„Bitte recht sehr; lassen sich Gnädigste durchaus nicht abhalten“, erwiderte Berger, sich höflich verneigend. Und sich an Irma wendend fuhr er fort: „Gnädigste Fräulein versprochen mir neulich, als wir uns in der Stadt begegneten, mir Ihr Fotografielbum zeigen zu wollen; dürfte ich Sie an dieses Versprechen erinnern?“

„Gewiß, Herr Major. Das Album ist aber durchaus nichts Besonderes, und die Bilder dürften Ihnen größtenteils unbekannt sein. Ich will es aber sogleich herbeiholen.“

„Sehr lebenswürdig, gnädigste Fräulein.“

„Eine Fotografie von Ihnen, Herr Major, würde mich besonders freuen“, sagte Irma, als sie zurückkam und Berger das Album reichte. „Auch meine Mutter und der Großvater interessieren sich sehr für Sie. Haben Sie vielleicht ein Bild zur Verfügung?“

„Es freut mich ungemein, daß Sie mein Bild zu besitzen wünschen; leider aber kann ich momentan nicht damit dienen. Ich habe mich seit etwa neunzehn Jahren nicht mehr fotografieren lassen. Sobald ich aber dazu komme, werden Sie ganz sicher mein Bild erhalten. Sie sagen, Ihre Frau Mutter

und der General interessieren sich für meine Wenigkeit.“

„Gnädiges Fräulein?“

„Ich interessiere mich, weil mein Bruder so oft von Ihnen erzählte. Herr Major waren doch Georgs Lehrer im Kadettenkorps?“

„Ja, und ich hatte Ihren Bruder sehr gerne.“

„Meine Angehörigen möchten Georg zu gerne als Leutnant sehen; sie hoffen bestimmt, daß er mit mir kommen wird. Kann mein Bruder in den nächsten Tagen wohl einen kurzen Urlaub erhalten, Herr Major?“

„Gewiß, mein Fräulein. Seine Beurteilung liegt ja in meiner Kompetenz. Das ist wohl Ihre Frau Mutter?“ fragte er dann, in den Anblick eines Bildes versunken.

„Ja, das ist meine Mutter. Woraus schließen Sie das?“

„Sie sieht Ihnen sehr ähnlich. Nase, Mund und der Schwung der Augenbrauen sind dieselben. Wie alt ist das Bild schon?“

„Etwa drei Jahre. Meine Mutter sieht aber heute noch genau so aus wie damals; sie bleibt sich immer gleich.“

„Da ist ja eine Handzeichnung — Schloß Bickenried sehr hübsch! Wer hat das gezeichnet?“

„Mein Bruder. Kennen Sie Bickenried, Herr Major?“

„Ja, ich war aus dienstlicher Veranlassung ein paar mal in Ihrer Heimat. Es hat mir sehr gut gefallen dort. Auch Irsee, das etwa zehn Minuten von Bickenried entfernt liegt, ist ein freundlicher Ort. Sie haben wohl dort die Volksschule besucht, gnädigste Fräulein?“

„Ja, die ersten vier Jahre; dann kam ich ins Kloster nach Kaufbeuren.“

„Ich habe Irsee noch lebhaft im Gedächtnis. Es liegt halb im Tale, halb auf einer beträchtlichen Anhöhe, und man hat von der kleinen Kirche aus, die der Friedhof umgibt, eine prächtige Aussicht. Im unteren Markt befindet sich in einem ehemaligen Benediktinerkloster eine Irrenanstalt. Nach Norden zu schneit das Auge über Laub- und Nadelwäldungen hinweg in eine endlose Ferne.“

„Das freut mich, daß Sie meine Heimat so gut kennen,



Vom Landeskulturreale des Erzherzogtumes Oesterreich unter der Enns.

Bericht über die Marktverhältnisse in Wien in der Woche vom 2. bis 10. Juni 1908.

Wien, am 10. Juni 1908.

Schlachtviehmarkt: Auftrieb 3635 Ochsen, 853 Stiere, 544 Kühe, 227 Büffel, zusammen 5259 Stück, davon zirka 713 Stück Beinvieh. Verkaufspreise in Kronen per 100 Kilogramm Lebendgewicht. Deutsche Ochsen: 1. Qualität von 79-94, 2. Qualität von 70-78, 3. Qualität von 62-69; ungarische Ochsen: 1. Qualität von 66-93, 2. Qualität von 58-74, 3. Qualität von 50-67; galizische Ochsen: 1. Qualität von 76-86, 2. Qualität von 68-75, 3. Qualität von 64-67; Stiere: 1. Qualität von 75-81, mittel und mindere Qualität von 64-74; Kühe: 1. Qualität von 77-88, mittel und mindere Qualität von 60-76; Büffel: 3. Qualität von 36-59; Beinvieh: 2. Qualität von 45-63, 3. Qualität von 40-45.

Auf dem heutigen Rindermarkt waren im Vergleiche zum Montagsmarkt der Vormoche um 652 Rinder mehr aufgetrieben; Geschäftsverkehr flau. Primastallmassorten wurden um 1-2 Kronen, mittel und mindere Sorten wurden um 2-3 Kronen, Stiere bei ruhigem Geschäftsverkehr um 1-2 Kronen per 1 Zentner und Beinvieh um 2 Kronen per Zentner billiger verkauft.

Stechviehmarkt: Kälber, lebend: Auftrieb 2857, 1. Qualität von 102-120, 2. Qualität von 82-100, 3. Qualität von 70-80; Kälber ausgeweidet: Auftrieb 3961, 1. Qualität von 100-140, 2. Qualität von 80-96, 3. Qualität von 68-76; Fetteschweine, lebend: Auftrieb 6148, 1. Qualität von 118-122, 2. Qualität von 114-117, 3. Qualität von 108-113; Jungschweine, lebend: Auftrieb 10.093, 1. Qualität von 118-126, 2. Qualität von 110-117, 3. Qualität von 100-109; Schweine, ausgeweidet: Auftrieb 1970, 1. Qualität von 128-136, 2. Qualität von 120-126, 3. Qualität von 108-118.

Auf dem dieswöchentlichen Markt wurden um 1166 Kälber und 525 Stück Weidnerschweine mehr zugeführt. Bei flauem Geschäftsverkehr konnten gegen die Vormoche lebende 1a Kälbersorten die vorwöchentlichen Preise schwach behaupten. Mittel und mindere Sorten wurden um 6-14 Heller per Kilogramm, Weidnerkälber 1a um 4 Heller, mittel und mindere Sorten um 10-20 Heller per Kilogramm, Weidnerfleischschweine um 4-6 Heller per Kilogramm billiger gehandelt. Weidnerfetteschweine hingegen konnten vorwöchentliche Preise behaupten. Am Borsienviehmarkt wurden um 212 Fleisch- und um 1206 Fetteschweine mehr aufgetrieben. Trotz höheren Angebotes Kauflust sehr rege; Fetteschweine waren durchschnittlich um 1 Heller, Fleischschweine um 4-6 Heller per Kilogramm teurer als in der Vormoche.

Eigenberichte.

Opponitz, 10. Juni. Am Donnerstag den 18. d. M. (Fronleichnamstag) hält die Südmärk-Ortsgruppe Opponitz eine Versammlung ab, zu der Herr Wanderlehrer M. Schneider erschienen und über die großen Erfolge des Schulvereines sprechen wird. Hierzu sind alle Deutschgesinnten herzlich eingeladen.

Haag. (Deutscher Schulverein.) Am Sonntag den 31. Mai fand im Saale Forstmayr unter gütiger Mitwirkung der Liedertafel die Hauptversammlung der hiesigen Ortsgruppe des Deutschen Schulvereines statt. Der Obmann der Männerortsgruppe, Altbürgermeister Rudolf Weiß, begrüßte die in großer Zahl erschienenen Mitglieder und Gäste, insbesondere aber die Herren Wanderlehrer Karl Pochlatko und Doktor Josef Steindl aus Waidhofen a. d. Ybbs. Nachdem er in trefflicher Rede die Bedeutung der Schulvereinstätigkeit erörtert hatte, gedachte er des Verlustes, den die hiesige Ortsgruppe durch die Ernennung des Säckelwartes Dr. Karl Mittermayer zum k. l. Bezirksrichter in Hainburg erleidet. Der bewährte, ungemein rührige und eifrige Vertreter deutscher Bestrebungen und seine liebenswürdige Frau Gemahlin, die als Schriftführerin der Frauen- und Mädchenortsgruppe eine sehr erspriessliche Tätigkeit entwickelte, werden von unseren Ortsgruppen sehr schwer vermisst werden.

Dr. Mittermayer erstattete den höchst erfreulichen Bericht über die Tätigkeit der Männerortsgruppe, die heute 188 (die Frauen- und Mädchenortsgruppe 88) Mitglieder zählt. Die Einnahmen betragen an Beiträgen 501 K, an Spenden 81 K, durch die Sammelbüchsen 141 K, durch die Sammlung anlässlich der letzten Hauptversammlung 92 K, zusammen 815 K. Die Sparkasse Haag widmete der Ortsgruppe vor Kurzem 100 K als Spende. In die Gruppenleitung wurden gewählt: Rudolf Weiß (Obmann); Hans Dusch, n.ö. Bezirksleiterarzt (Schriftführer) und Stephan Ströbiger, Sparkassendirektorstellvertreter (Zahlmeister). Frau Anna Buchegger, Steuerwalterstgattin, erstattete hierauf an Stelle der durch Krankheit verhin derten Frau Hedwig Sturmberger den mit großem Beifall aufgenommenen Bericht über die Tätigkeit der Frauen- und Mädchenortsgruppe. In die Ortsgruppenleitung wurden gewählt: Frau Hedwig Sturmberger (Obmännin); Frau Anna Buchegger (Stellvertreterin); Fräulein Minna Winter (Schriftführerin); Frau Marie Kienner (Stellvertreterin); Fräulein Mizzi Buchinger (Säckelwartin); Frau Juliana Ströbiger (Stellvertreterin).

Nun nahm Herr Dr. Josef Steindl das Wort zu seinem Vortrage „Ueber den Niedergang des deutschen Volkes

in Oesterreich, die Ursachen desselben und die Mittel, ihn aufzuhalten.“ Herr Dr. Steindl, ein ausgezeichnete Redner, mußte sein Thema ebenso gründlich und interessant als in formvollendeter Weise zu behandeln. Er schilderte das Vordringen der Tschechen selbst in unsere bisher reindeutschen Länder Ober- und Niederösterreich; wies auf die Gründung des Reiches durch die Deutschen hin, auf die Kulturhöhe und die volkswirtschaftliche Tüchtigkeit derselben, kraft deren sie die Vorherrschaft im Staate erlangen können. Die Wurzeln des Staates liegen im deutschen Volke. Will das deutsche Volk seinen Niedergang aufhalten, so muß es sich vor allem organisieren und dies geschieht besonders durch die Schutzvereine, wie den Deutschen Schulverein, die Südmärk und andere. Ohne deutsche Schulen gehen die deutschen Minderheiten zugrunde. Die Schutzvereine müssen auch die nationale Laubheit bekämpfen; sie sollen verloren gegangenen Boden wieder gewinnen und mit deutschen Bauern und Gewerbetreibenden besiedeln. Wir müssen der Spaltung in zahllose Parteien entgegen treten und uns wenigstens auf dem Boden der deutschen Schutzvereine alle zusammenfinden. Auch die deutschen Frauen müssen wir zu gewinnen suchen. Mit den Worten: „Den Brüdern im bedrohten Land warmfühlenbes Herz, hilfreiche Hand!“ schloß er seine von wärmster Liebe für sein Volkstum zugerendeten Ausführungen. Stürmischer Beifall lohnte den Redner, der leider nicht länger in unserer Mitte weilen konnte, weil daheim noch Patienten seiner warteten. Die Liedertafel, deren gut geschuldetes Streichorchester den Abend mit einem flotten Marsch eingeleitet hatte, erfreute nun die Zuhörer mit dem Vortrag von Cyprien und Biergesängen, worauf noch Herr Karl Pochlatko das Wort ergriff. Er sagte, Herr Dr. Steindl habe eine Rede gehalten, wie sie besser kaum gehalten werden könne, Redner habe nicht mehr viel beizufügen. Er überbrachte die Grüße der Hauptleitung und den Dank für die erspriessliche Tätigkeit der hiesigen Ortsgruppen. Er führte hierauf einige Bilder aus der Schulvereinstätigkeit vor und schloß mit den Worten: „An deutschem Wesen wird die Welt genesen.“ Langanhaltender Beifall folgte den Worten des temperamentvollen Redners. Noch folgten einige Vorträge der Liedertafel, worauf der Vorsitzende die Versammlung für geschlossen erklärte. Der Abend wird allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben. Den beiden rührigen Ortsgruppenleitungen, den Herren Dr. Steindl und Pochlatko, sowie der wackeren Liedertafel gebührt für die so würdig und gelungen verlaufene Veranstaltung der beste Dank.

Eingesendet.

(Für Form und Inhalt ist die Schriftleitung nicht verantwortlich.) Foulard-Seide von 75 Kreuz, bis fl. 3.70 pro Meter für Blousen und Roben. Franko und schon verpackt ins Haus geliefert. Reiches Musterangebot umgehend. Seiden-Fabrik, Henneberg, Zürich.

Vielfach erprobt MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN bei Harngries und Blasenleiden als Harnsäure bindendes Mittel.

Um Unterleibschmerzen vorzubeugen, werden die p. t. Konsumenten von „Mattoni's Giesshübler“ gebeten, die Originalflasche mit dem Schuttschilder vor dem Trinken zu öffnen und das Korkband zu beachten.

Unter Blüten und duftenden Rosen

Es liegt sich herrlich, aber auch da kann es einem passieren, daß man sich erkältet. Aber haben Sie sich erkältet, dann brauchen Sie noch lange nicht an Schwigebäder, an Tee und Umschläge zu denken. Kaufen Sie sich einfach eine Schachtel Frys echte Sodener Mineral-Bastillen und Sie sollen sehen, wie schnell Sie wieder der Alte sind. Die Schachtel kostet nur K 1.25 und jede Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung verkauft sie. Generalexportant für Oesterreich-Ungarn: W. Th. Gungert, Wien IV/1, Große Neugasse 27.

Kronprinzessin Stephanie-Quelle. Krondorfer SAUERBRUNN Tafelwasser ersten Ranges. Bewährtes Heilwasser bei den Leiden der Atmungsorgane u. des Magens. Unübertroffen zum Mischen mit Wein, Fruchtsäften u.s.w. Vorrätig in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Hôtels, Restaurationen etc.

Niederlagen für Waidhofen und Umgebung bei den Herren Moriz Paul, Apotheker, Gottfried Friess Witwe, Kaufmann, für Güstling bei Frau Veronika Wagner, Sodawasser erzeugerin.

Was ist das billigste Fett? CERES Speise-Fett.

Es ist nicht nur im Preise billiger als jedes andere Fett, es ist auch ausgiebiger. Man soll um 15 bis 20% weniger nehmen als von Butter oder Schweineschmalz, dann schmecken die Speisen vorzüglich.

FATTINGER'S Patent-HUNDEKUCHEN. Ist das beste Futter für jeden Hund! Über 250 erste Preise. 5 kg K 3.20, 50 kg K 23.-, franko ab Fabrik. Empfohlen von allen Züchtlern und Tierärzten.

Fattinger's Puppy-Biscuit für junge Hunde, 50 Kg K 26.-, 5 Kg postfrei K 3.50. Fattinger's Delikatess-Biscuit für sehr zarte Luxushunde, 50 Kg K 30.-, 5 Kg postfrei K 4.-.

Broschüre über vernunftgemäße Hunde-Ernährung bei Bestellung umsonst. Preislisten über Fattinger's sämtliche Futtermittel für Hunde, Hühner, Fasanen, Tauben etc. umsonst erhältlich durch:

FATTINGERS Patent-Hundekuchen- und Geflügelfutter-Fabrik WIENER-NEUSTADT.

Verkaufsstellen in Waidhofen bei Franz Steinmassl, Gottfried Friess Wwe., J. Jassinger. 552 26-1

Allein echt ist nur THIERRYS BALSAM. mit der NONNE als Schutzmarke. Mindeste Verwendungs 12/2 oder 6/1 oder grösser. 1 Patent-Reiseflasche mit 10 K 5.-, Packung frei. THIERRYS Centifolien-Salbe. Mindeste Verwendungs 2 Dosen K 3.60. Packung frei. Allförrall anerkannt als die besten Hausmittel gegen Magenbeschwerden, Sodbrennen, Krämpfe, Querschnitt, Verkrüppelungen, Entzündungen, Verwundungen, Wunden etc. Man adressiere die Bestellung oder Gebührensung an: A. THIERRY, Schutzel-Apotheke in Pregrada bei Rohitsch. Depots in den meisten Apotheken.

Wiener Frauen-Zeitung. Mode, Handarbeit, Unterhaltung und Belehrung. Jede Nummer enthält: Geschoßmaokvolle, leicht ausführbare Toiletten, praktische Kindermoden, Schnittmusterbogen. Einen gut geleiteten Unterhaltungs- u. einen praktischen Leseteil. Zwei Romanfortsetzungen. Schnitte nach Mass nach jeder beliebigen Abbildung liefern wir Abonnentinnen zu halben Preisen. Jährlich 24 reichillustrierte Hefte. Abonnementpreis vierteljährig K 1.80. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie direkt vom Verlag der „Wiener Frauen-Zeitung“ Wien, I., Tuchlauben 21. Probenummern versendet der Verlag bei Bezugnahme auf dieses Blatt gratis und franko.

Vom Bächertisch.

„Die Donau von Passau bis zum schwarzen Meere“ ist der Titel eines Reisehandbuchs, welches im Verlage der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nun schon seit mehreren Jahren regelmäßig zur Reisezeit erscheint. Dieses kleine Büchlein, welches besonders allen Donaureisenden sehr willkommen sein wird, enthält alles Wissenswerte, was zum Beginn und zur Durchführung einer Reise auf der „schönen blauen Donau“ notwendig ist. Eine Fülle von Illustrationen, verbunden mit einem erklärenden und erläuternden Texte, führt dem Leser die reizendsten Donauecken vor Augen, deren Besuch, wie das dem „Donaufrühling“ allegierte Fahrpreis-Verzeichnis beweist, allen Reisenden leicht gemacht ist. Dem Reisehandbuche ist weiters angefügt: der Fahrplan für alle Strecken, welche vom Passagierschiffe befahren werden; das Verzeichnis der einzelnen Rundreisecompons-Strecken, welche an der Donau liegen und für welche auch die Bahnfahrtscheine Geltung haben; das Verzeichnis der kombinierten Schiffs- und Bahnfahrten; die Speisen- und Getränke-Tarife etc. Das interessante Werkchen ist bei der Direktion der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien gratis zu haben und wird über Verlangen Interessenten auch franko zugesendet.

Das Buch der Häuser und Hausbesitzer Wiens (Verlag Josef Penobel, IX/1.), von welchem dreizehn Bände (die Bezüge I-XIII) bereits erschienen sind, bewährt sich als ein sehr praktisches und verwendbares Hand- und Notizbuch für alle Wiener Hausbesitzer und als ein notwendiges Hilfsbuch für Industrie-, Handel- und Gewerbetreibende zur Ausarbeitung von Preislisten und Rundschreiben. Jedes Heft enthält: 1. Eine klare Darstellung der richtigen Fasson des Ertrages aus



# Bahntechnisches Atelier

Sergius Pauser

Nabil in

Waidhofen a. d. Y., oberer Stadtplatz 6.

Sprechstunden täglich von 7 Uhr früh bis 5 Uhr nachm., auch an Sonn- u. Feiertagen.

Atelier für feinsten künstlichen Zahnersatz nach neuester amerikanischer Methode, vollkommen schmerzlos, auch ohne die Wurzeln zu entfernen.

# Zähne and Gebisse

in Gold, Aluminium und Kautschuk. — Stützähne, Goldkronen und Brücken (ohne Sonnenplatte), Regulierapparate.

**Reparaturen.** — Schlecht passende Gebisse werden billig umgefäßt. — Ausführung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten. Billige Preise.

Meine langjährige Tätigkeit in den ersten zahnärztlichen Ateliers Wiens bürgt für die gediegenste und gewissenhafteste Ausführung.

# Andreas Hofer

den Roman des Tiroler Nationalhelden veröffentlicht jetzt die Romanzeitung „Heimat und Fremde“. Wöchentlich 1 Nummer, 16 Quartseiten. — Abonnementspreis nur 20 Pfennig monatlich. — Man verlange Probenummern oder bestelle bei der nächsten Buchhandlung oder Postanstalt. 275 6—3 Verlag von Hermann Schoenfeld, Dresden-A. 4.

54. Jahrgang.

54. Jahrgang.

Viel Unterhaltung u.

Belehrung, viele interessante

Neuigkeiten

286 6—3

die hochinteressante, reichhaltige und gediegene Wiener österreichische

# Volks-Zeitung

Dieses altbewährte Wiener Blatt mit hochinteressanter, illustrierter Familien-Unterhaltungs-Beilage

erscheint in über 105 000 Exempl. und bringt täglich wichtige Neuigkeiten

gediegene Feuilletons von hervorragenden Schriftstellern, heitere Wiener Skizzen von Chiavacci, Plaudereien von A. Engel, Hawel, Hinterhuber, Susi Wallner, Humoresken aus dem Militärleben von Krassnigg etc.

weiteres die Spezialrubriken und Fachzeitungen: **Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung,** land-, forstwirtschaftliche und pädagogische Rundschau.

Artikel über Natur-, Länder- und Völkerkunde, Erziehung, Erfahrung u. Erfindung, Preisrätsel mit wertvollen Gratisprämien. täglich 2 spannende Romane, welche neuen Abonnenten gratis nachgeliefert werden.

Waren-, u. Börsenberichte, die Ziehungslisten aller Lose etc.

**Die Abonnementspreise betragen:**

1. Für tägliche Post-Zusendung (mit Beilagen) in Oesterreich-Ungarn u. Bosnien monatlich K 2.70, vierteljährig K 7.90.

2. Für zweimal wöchentliche Zusendung der **Samstags- und Donnerstags-Ausgaben** (mit Roman- und Familien-Beilagen (in Buchform), ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährig K 2.64, halbjährig K 5.20.

3. Für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen **Samstags-Ausgabe** (mit Roman- u. Familien-Beilagen (in Buchform), ausführlicher Wochenschau etc. vierteljährig K 1.70, halbjährig K 3.30.

Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, an die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines beliebigen Monats an. Probenummern gratis.

Die Exped. der Oesterr. Volks-Zeitung Wien I. Schulerstr. 16.

REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

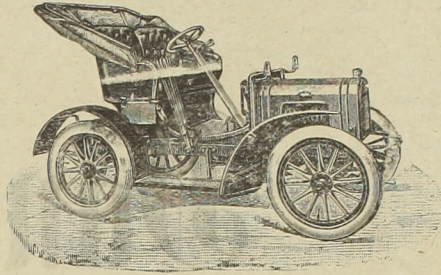
# Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK, LINZ, VÖCKLABRUCK, WIEN, BUDAPEST, NYERGES-UJFALU.

Vertreten für Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung durch: Franz Felkl, Dachdeckermeister, Waidhofen a. d. Ybbs.

# Puch-



Fahrräder

Motorräder

Automobile

vornehmes erstklassiges Fabrikat

249 0—1

liefern zu sehr günstigen Bedingungen die Generalvertreter

# Max Hoffmann & Sohn in Purgstall

Lieferanten des österr. k. k. Staatsbeamtenverbandes.

Reparaturwerkstätte mit Elektromotorbetrieb.

Vernicklung u. Feueremallierung.

# Überraschende Neuheit

garantiert  
unschädlich  
kein Chlor  
kein reiben

# Persil

vollständig  
ungefährlich  
kein Waschbrett  
kein bürsten

Modernes Waschmittel  
für jede Waschmethode passend

Henkel & Co. Düsseldorf.

Aleiniger Erzeuger für Oesterr. Ungarn: Gottlieb Voith, Wien III/1.



Nur echter Nack's

# Kaiser-Borax

Für Schönheits- und Gesundheitspflege.

Kaiser-Borax verleiht der Haut Zartheit und Frische, macht sie weiss, ist vorzüglich zur Mund- und Zahnpflege, bietet grosse Erleichterungen bei Katarhen und heiserem Hals, Kaiser-Borax macht jedes Wasser weich und ist das beste Hautreinigungsmittel. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Kartons zu 15, 30 und 75 Heller mit ausführlicher Anleitung. Niemals lose! Kaiser-Borax-Seife mit Veilbengeruch, Tola-Seife und Tola-Parfüm, parfüm. Kaiser-Borax. Allein. Erz. für Oesterr.-Ung.: GOTTLIEB VOITH, WIEN III/1. 204 5—2

# M. L. Lotterhos

Tapezierer u. Möbelhandlung, Waidhofen a. d. Y.

Obere Stadt Nr. 1

21932—1.

empfiehlt den P. T. Kunden von Waidhofen und Umgebung sein reichhaltiges Lager von fertigen Tischler- und Tapezierermöbeln, sowie Eisenmöbeln.

**Komplette Heiratsausstattungen.**

Übernahme von Zimmertapezieren, Aufmachen und Montieren von Vorhängen und Dekorationen, Umarbeitungen von Tapezierermöbeln und Matratzen in und außer Haus und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung.

1781 Geschäfts-Gründung 1781

Kais. u. königl. Hof-Steinmetzmeister

# EDUARD HAUSER

WIEN IX SPITALGASSE 19

DIE SCHÖNSTEN GRAB-MONUMENTE

EIGENER ERZEUGUNG

VON FL 15 AUFWÄRTS

Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten

# Danksagung.

Für die herzinnige Anteilnahme an dem schweren, unersehblichen Verluste, der mich betroffen, drücke ich meinen wärmsten, tiefstgefühlten Dank aus.

Waidhofen a. d. Mbs, im Juni 1908.

**Herbert Winkler von Forazest.**



# Krailhofer Kornbrot

==== überall zu haben. ====

Höchster Nährwert. Leicht verdaulich.  
Vorzüglichster Geschmack.

308

Modernste sanitäre Fabrikation.

## Geschäftsübernahme.

Hiermit beehre ich mich dem P. T. Publikum von Waidhofen und Umgebung die höfliche Mitteilung zu erstatten, daß ich die seit langen Jahren bestehende

# Kunsttischlerei

des Herrn Johann Bönisch, Obere Stadt Nr. 35

mit 1. August d. J.

übernehmen und weiterführen werde.

Da ich stets bestrebt sein werde, allen Anforderungen der geehrten Kunden bestens zu entsprechen, so gebe ich mich der angenehmen Hoffnung auf einen regen Zuspruch hin und zeichne

Hochachtungsvoll

309 3--1

# Anton Nachbargauer.



# Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme anlässlich des Ablebens meiner Schwester

## Anna Diem

sowie für die sinnigen Blumenspenden und die Begleitung zum Grabe spreche ich im Namen der Verwandten, wie im eigenen Namen den innigsten Dank aus.

ZELL A. D. YBBS, 12. Juni 1908.

**Karl Diem**

Pfarrer.



Bevor Sie einen Flügel, Piano, Harmonium, oder irgend ein Musikinstrument, Saiten und Bestandteile kaufen, verlangen Sie erst Preise über Gewünschtes. Miete u. Umtausch, alle Reparaturen und stimmen, auch auswärts, billigt, unter Garantie, durch Musikinstrumenten-Handlung

**Richard Lehmann, Krems a. d. D.**  
Klaviermacher, Gerichth. beeid. Schägmeister.

P. A. MÜLLER, X. A. STUTTGART, GES. GESCH.

# Ideal

72 52-15  
**Schreibmaschine**  
mit sofort sichtbarer Schrift  
Hch. Schott & Donath, Wien, III, Heumarkt 9.

## Das beliebte vorzügliche Bergler's St. Hypolit-Vogelfutter

in Kartons zu 10 und 20 Heller ist erhältlich inf:

Waidhofen a. d. Ybbs bei Herrn D. Kerpen	
Krummussbaum	Fr. Kupschitsch
Pöchlarn	Hans Voigt
Melk	Karl Gschmeidler
Neulengbach	Hugo Kupferschmidt
Mariazell	Anton Clemento
Perschling	Fr. Baumgartner
Weinburg	Mich. Spreizer
Lilienfeld	Reiss & Langer
Obergrafendorf	Ign. Knapp
Viehofen	Viktor A smann
St. Pölten	Fries, Mühlweg
"	Anton Kummer & Co, Zellerstr.
"	H. L. Niklas
"	Kiesel
"	Karl Bergler
"	Filiale
Wilhelmsburg	Hreh. Herda
Harland	Leop. Fihla
Traisen	Ludwig Helm.

Weitere Verkaufsstellen in Niederösterreich werden demnächst veröffentlicht.

Verlangen Sie überall nur das vorzügliche 288 0 3 **Bergler's St. Hypolit-Vogelfutter.**



Per Nummer nur 20 Heller.

Allen Freunden gebiegener und gesunder Kost für Geist und Gemüt empfehlen wir aufs wärmste unsere **Volksbücherei.** (Sammlung vorzüglicher Unterhaltungs- u. Literatur der Gegenwart für das Volk.) Alle 14 Tage eine Nummer.

Preis per Nummer nur 20 Heller.

Ausführlichen Prospekt erhält man auf Verlangen kostenlos von jeder Buchhandlung oder direkt von der **Verlagsbuchhandlung „Styria“, Graz.**

Bestempfohene Unterhaltungs-Lektüre.

**Berühmt** durch Schonung des Leinens  
**Berühmt** durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt  
**Berühmt** durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen  
**Berühmt** durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen ist

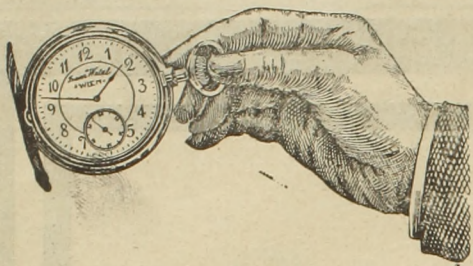
## Minlos'sches Waschpulvers



Eine absolute Notwendigkeit für jeder gut geleiteten Haushalt. — Man achte auf obige Schutzmarke und hüte sich vor wertlosen Nachahmungen.  
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- u. Seifenhandlungen.  
Engros bei **L. Minlos, Wien, I. Mülkerbastei 3.**

Für nur 18.— Kronen gegen Nachnahme versendet das **Landes- u. Export-Warenhaus** Budapest, VII., Verseny-utca 2. Drei Meter feinen, schwarzen, dunkelblauen, grauen oder braunen Stoff, genügend für einen Herrenanzug.

**Hotel Wimberger, WIEN VII., Neubaugürtel Nr. 34-36.**  
in unmittelbarer Nähe des Westbahnhofes, bequeme Verbindung zu allen Bahnhöfen, gut bürgerliches Haus.  
150 Zimmer, vollständig neu eingerichtet.  
Bilder im Hause, — Elektrische Beleuchtung, — Telefon Nr. 6537. — Vorzügliches Restaurant. — Schöner Garten.



# Die Erfüllung eines schönen Traumes!

Der Wunsch nach einer **guten Uhr** erfüllt Tausende. Und dieser Wunsch hat angesichts unserer modernen Verhältnisse seine vollste Berechtigung, da heute mehr wie je Zeit — Geld ist. Leider wird in unserem lieben Vaterlande noch viel zu wenig Wert auf eine **wirklich** gut gehende Uhr gelegt und wird in erster Linie nur auf den Preis derselben gesehen. Es läßt sich aber um 3 Kronen keine Präzisionsuhr herstellen, wenn dies auch 100 und 1000mal in den Annonzen der sog. Uhren-Versandhäuser versichert wird. Die Uhr ist eben nicht ein Handelsartikel allein, so wie andere Sachen, sondern erfordert von Seite des Verkäufers auch ein fachmännisches Verständnis. Ich bin 22 Jahre Uhrmachermeister am Wiener Platz, kenne alle bestehenden Fabrikate und habe nur das Beste davon auf Lager. Ich liefere Ihnen eine **wirklich gute** Unter-Remontoiruhr in echt Nickel-Gehäuse mit Präzisionswerk um 12 Kronen, eine erstklassige Silber-Remontoiruhr, besser wie „Omega“, um 30 Kronen, eine goldene „Schaffhausen“ 1. Qualität, von 100 Kronen aufwärts und leiste für diese Uhren 5 Jahre Garantie schriftlich. Führe auch alle sonstigen Arten von Schweizer Taschenuhren, Wiener Pendeluhr, sowie Schwarzwälder-Kuckucks- und Weckeruhren von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung. Preiskurante gratis. Hunderte von der Reparatur zurückgebliebene alte Uhren von 2 Kronen aufwärts.

Franz Watzl, Uhrmacher 194 0-11

Wien. XVIII. Bezirk, Schulgasse 5 a.

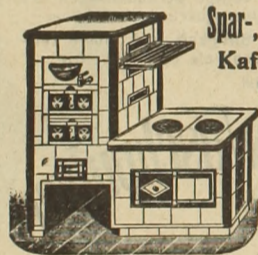
GEGRÜNDET 1882.

TELEPHON Nr. 584.

ALTESTE OFEN- u. HERDE-FABRIK  
L. u. L. HOF- MASCHINIST

## RUDOLF GEBURTH

Wien, VII. Kaiserstrasse 71 (Ecke der Burggasse)



Spar-, Koch- u. Maschin-Herde  
Kaffee-Herde, Bügel- und Badeöfen  
Alle Gattungen  
Heiz- und Dauerbrandöfen  
in allen Grössen vorrätig.

Illustrierte Kataloge gratis und franko

## Franz Nemetschke & Sohn

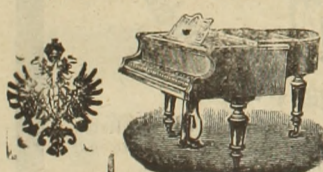
k. u. k. Hoflieferanten 196 0-11

Klavier- und Harmonium-Etablissement.

Gegründet 1840

Wien, I. Bäckerstrasse 7.  
Telephon 16934.

Leih-Anstalt.



um unliebsamen Verwechslungen vorzubeugen, bitten wir den Wortlaut unserer Firma genau zu beachten.

Schutzmarke: „Anfer“

### Liniment. Capsici comp.,

Original für

### Anfer-Bain-Crypeller

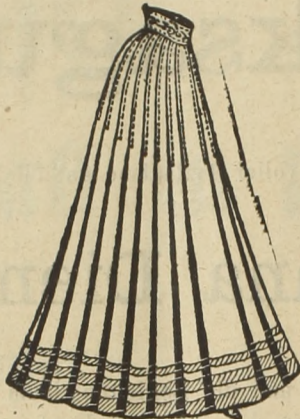
ist als vorzüglichste schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K 1.40 und 2 K vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anfer“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.  
Verfand täglich.

# Wiener Volkswarenhaus

bietet dem P. T. Publikum äußerst billig

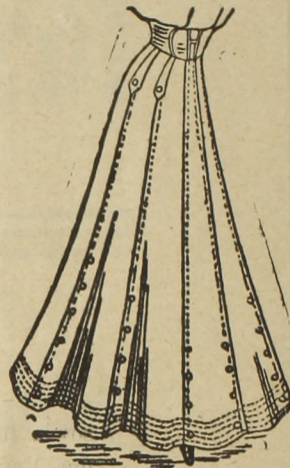
## 3 Frühjahrs-Neuheiten.



**Hochelegante Falten-**  
**schoß „Freya“** in allen  
Farben aus Ia Tuch oder Kamm-  
garn . . . . . fl 6-50



**Hochelegantes Früh-**  
**jahrs-Kostüm Wiener**  
**Chic** aus Ia modern gestreiftem  
Stoffe . . . . . fl 12-50  
Daselbe Kostüm mit kurzer  
Jade . . . . . fl 9-50



**Aeusserss chic**  
**Touristenchoß „Rax“**  
aus gutem, wasserdichten Loden-  
stoff, in allen Farben fl 3-90

**Engl. Strapaz-Kostüm** . . . . . fl. 6-90  
**Kostümchoß**, in allen Farben . . . . . 2-90  
**Mode-Paletot**, 100 cm lang . . . . . 4-50  
**Frühjahrs-Tuchjacke** (schwarz) . . . . . 4-90

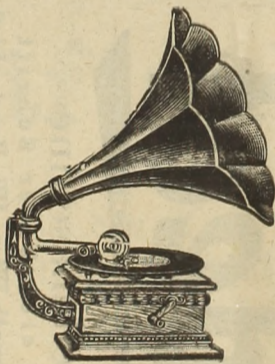
**Reinseiden-Bluse**, in allen Farben . fl. 3-25  
**Tüll-Spitzen-Bluse** . . . . . 4-50  
**Graziosa, Halbseiden-Schirm** . . . . . 1-95  
**Kostüme, Schösse, Blusen** bis zur feinsten  
Ausführung vorrätig.

Für tadellos passenden Schnitt wird garantiert.

Nur Wien VIII., Alserstrasse Nr. 63.

Postversandt per Nachnahme.

197 0-11

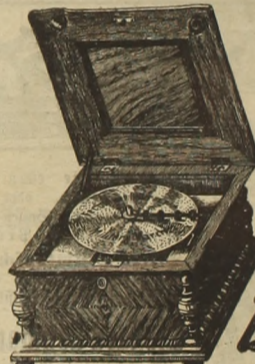


### Vor Anschaffung

eines Musikwerkes, einer Violine oder Zither etc.  
**fordere man** auch uns **Hauptkatalog 796**  
illustriert,  
gratis und frei per Postkarte. Gegen bequeme Teil-  
zahlungen von

## 2.- Kronen

monatl. an liefern wir **Musikwerke** jeder Art, **Spiel-**  
**dosen, Drehinstrumente**, echte **Grammophone**  
und **Phonographen**, Autom., alle Saiteninstrumente  
wie **Violinen**, Mandolinen, Gitarren, **Zithern** aller  
Systeme, Harmonikas Ferner Operngläser, Feldstecher,  
photograph. Apparate, Jagdgewehre, Bücher, Bilder etc.



BIAL & FREUND in WIEN XIII.

244 36-6

## Gieb acht mein Kind



wenn du Malzkaffee holst, dass du immer  
**Andre Hofers Malzkaffee** mit **Kaffee-Geschmack**  
bekommst. Besonders Kennzeichen Geschlossenes  
Paket, mit der Schutzmarke dem **Andreas Hofer Kopf**.



### Die Erhaltung eines gesunden

## MAGENS

beruht hauptsächlich in der Erhaltung,  
Beförderung und Regelung der Verdau-  
ung und Beseitigung der lästigen Stuhlver-  
stopfung. Ein bewährtes, aus ausgesucht besten  
und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig  
bereitetes, appetitanregendes, verdauungsbe förderndes und milde ab-  
führendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmäßigkeit,  
fehlerhaften Diät, Erkältung und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B.  
das Sodbrennen, Blähungen, die übermäßige Säurebildung und die  
krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der  
**Dr. Rosa's Balsam für den Magen**  
aus der Apotheke des B. FRAGNER in Prag.

**WARNUNG!** Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot: Apotheke des  
**B. FRAGNER**, k. u. k. Hoflieferanten  
„Zum schwarzen Adler“, PRAG, Kleinseite 203  
Ecke der Nerudgasse.

Postversandt täglich.  
1 ganze Flasche 2 K., 1 halbe Flasche 1 K.  
Per Post gegen Vorauszahlung von K 1.50 wird eine kleine Flasche,  
K 2.50 wird eine große Flasche, K 4.70 werden 3 große Flaschen,  
K 8.— werden 4 große Flaschen, K 12.— werden 14 große Flaschen  
franko aller Stationen der Oesterr.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Oesterr.-Ungarns.

341 28-1

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die Kranzspenden, welche uns anlässlich des Hinscheidens unserer unvergeßlichen Mutter, resp. Schwester, Schwiegermutter und Großmutter, der Frau

## Pauline Bathelt

zu teil wurden, sprechen wir unseren innigsten, tiefempfundenen Dank aus.

Ebenso danken wir herzlichst den ehrwürdigen Schwestern „Töchter vom göttlichen Heiland“ und den Herren Aerzten für die anopfernde Pflege.

Die trauernden Hinterbliebenen.



HORN  
ALUMINIUM

### ETERNA

Königin der Pfeifenspitzen!

Grossartige Vorzüge gegenüber bisherigen Mundbissen.  
Kais. königl. österr. Patent.  
Aerztlich empfohlen.

Ueberall zu haben.

215 12-4



Feigen-Kaffee-Fabrik  
ADOLF TSCHEPPE  
WIEN

## Imperial Feigenkaffee

mit der Krone  
beste Kaffee-Würze.  
Überall erhältlich.

**Käufer! Verkäufer!**

Für den An- und Verkauf von  
**Realitäten u. Geschäften**

jeder Art empfiehlt sich das  
**erste und größte Zentral-Fachblatt**

Int. urb. **Neuer Wiener** Tel. 5493.  
**General-Anzeiger**  
Wien, I. Wollzeile Nr. 3.

In der ganzen Monarchie verbreitet.  
Anerkannt reelles, auf solider Basis gegründetes  
christliches Unternehmen.

**Käufer** finden unentgeltlich die größte Auswahl.  
Bemittlungsgebühren sind von feiner  
Seite zu bezahlen. — Versandt von Probenummern auf  
Verlangen gratis. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch  
eines Beamten.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von  
Realitäten- und Geschäftsbesitzern, wie auch von Bürger-  
meisterämtern und Stadtgemeinden für erzielte Erfolge.

219 10-3

Bitte ausschneiden u. aufbewahren.

**Drei Jahre schriftliche Garantie!**

Statt K 18- nur K 8.-

**Nie wieder im Leben**

bietet sich Ihnen die Gelegenheit, um den **Spottpreis** von nur

**K 8- statt K 18-**

eine prachtvolle, echte **Gloria-Silber-Herren-Anker-Remontoir-Uhr**, in starkem, reich gravierten Gehäuse mit Doppeldeckel und feinem, geprüften Werke, in zehn Steinen genau gehend, zu kaufen. Samt schöner Kette mit Auhängsel K 10-—. Selbe Uhr in Elektro-Gold K 9-—, in Meteor-Tulla K 7-90.

Alleinversandt per Nachnahme durch die  
**Uhren-Export-Gesellschaft**  
Wien XIV/3, Sechshausenstrasse 5 B. J.

Bitte ausschneiden u. aufbewahren.

Bitte ausschneiden u. aufbewahren.

**Beinkranke** Markt-Broschüre

Wie heile ich mein Bein selbst?

von Dr. Strahl, Hamburg, Besenbinderhof

gratis. Operationslos. Behandlg. v. Krampfadern, Aderknoten, steif. Gelenken, Wunden, Fisteln, Beinschwellen, nass. u. trocken. Flechten, Salzluss, Elephantiasis u. andere Beinleiden.

**Billige Bettfedern**

1 Kilo graue geschlossene K 2.-, halbweiße K 2.80, weiße K 4.-, prima daunenweiße K 6.-, Hochprima Schleiß, beste Sorte K 8.-, Daunen grau K 6.-, weiße K 10.-, Brustflaum K 12.-, von 5 Kilo an franko.

**Fertige Betten** 123

aus dichtfädigem rot, blau, gelb oder weißem Inlet (Nanking), 1 Tuchent, Größe 170:118 Ztm., samt 2 Koppolster, diese 80:68 Ztm., genügend gefüllt, mit neuen grauen gereinigten, füllkräftigen und dauerhaften Federn K 16.-, Halbdauen K 20.-, Daunen K 24.-, Tuchent allein K 12.-, 14.-, 16.-, Koppolster K 8.-, 8.50 und 4.-, versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, von 10 K an franko

**Max Berger in Deschenitz 50 (Böhmerwald)**  
Nichtkonvenirendes umgetauscht oder Geld retour. — Preisliste gratis und franko.

Bitte ausschneiden u. aufbewahren.

**Steckenpferd-Lilienmilch- / Seife**

**Steckenpferd-Lilienmilchseife**

**Das Original**

aller im Handel befindlichen medizinischen Lilienmilchseifen.

Erzeugt zarte, weiße Haut und reinen, von Sommersprossen freien, Teint.

Millionen Stück jährlicher Consum! Tägliche Anerkennungsschreiben!

2 Stagspreise und 10 Goldene u. Silberne Medaillen!

Man achte genau auf Namen u. Schutzmarke: **Steckenpferd!**

Vorrätig 250 Hefen, Apotheken, Drogerien, Parfümerie-wallen einschlägigen Geschäften

Alleinige Fabrikanten: Bergmann & Co. Tetschen a. E. (Dresden u. Zürich)

Bestens empfohlen:  
Wechselstube der  
**K. k. priv. allgem. Verkehrsbank**

Filiale: Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 33.

Rückzahlungen erfolgen inklusive **K 2.000** ohne Kündigung und ohne Abzug; die entfallende Rentensteuer wird von dem Institute aus eigenem entrichtet.

**Spareinlagen**  
auf Einlagebücher  
mit **4 Prozent.**

**Kapitals-Anlagen**  
10-24  
erstklassig und mit guter Verzinsung prompt und kulantest.  
**Informationen und Auskünfte**  
über alle Bankangelegenheiten unentgeltlich  
Einlagen im Kontokorrent werden allergünstigst verzinst.

**Ein Praktikant**  
wird aufgenommen bei Herrn Alois Straußberger,  
Hoher Markt Nr. 4. 296 1-3

**Ein Lehrjunge**  
wird bei Gustav Dietrich, Gemischtwarenhandlung in Groß-  
Hollenstein, sofort aufgenommen. 240 0-7

**Junge Frau**  
bittet um Wäsche ins Haus. Wird im freien getrocknet.  
Wienerstraße Nr. 14, Th. 7. 315 1-1

**Ein Bäckerlehrjunge**  
wird bei Herrn Leopold Hafner, Bäckermeister in Ybbsitz,  
sofort aufgenommen. Um vorherige Einsendung der Zeug-  
nisse wird ersucht. 319 0-1

**Pferdeknecht**  
wird aufgenommen bei der Gutsverwaltung Seeburg,  
Opponitz, N.Oe. 314 3-1

**Ohne Noten Klavierspielen**  
auf schnellste und leichteste Art; Vorkenntnis nicht nötig.  
Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern und genauer Er-  
klärung 2.50 Mk.; überraschende Erfolge. Auf Wunsch  
8 Tage zur Probe durch Theod. Walther, Kapell-  
meister, Altona a. d. Elbe, Friedenstr. 60.

**Neuer ungebrauchter Damen-Havelock**  
ist preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die Verwaltungs-  
stelle d. Bl. 301 0-2

**Ein neuer Krankenfahrrstuhl** 254 0-4  
ist zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl.

**Eine schöne Villa** 298 0-1  
in herrlicher Lage in Waidhofen a. d. Ybbs, stockhoch,  
in bestem Bauzustande, mit Balkon, großem Garten und Wiese,  
ist wegen Familienverhältnisse preiswürdig zu verkaufen.  
Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl.

**Wiesenverkauf.**  
Zirka 3 Joch, gut gebilgt, mit Obstbäumen, 10 Minuten  
außer der Stadt. Auskunft bei Hermann Samrögler,  
Redtenbach Nr. 12. 282 4-4

**Gasthaus**  
2 Stunden von Waidhofen entfernt, mit großem Obst-  
und Gemüsegarten, ist unter günstigen Bedingungen sofort  
zu verpachten (BarKapital 150-200 Kronen erforderlich).  
Zuschriften erbeten an Herrn M. Stöger, hauptpostlagernd  
Amstetten. 305 2-2

**2-3 verheiratete Tagelöhner**  
rüstig, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut,  
wo auch das Weib täglich in die Arbeit geht, die  
separat bezahlt wird, werden bei einem Gute in der  
Nähe Amstettens sofort oder später aufgenommen.  
Dieselben beziehen an Lohn: Der Mann K 1.60,  
das Weib K 1.— pro Tag. Weiters haben dieselben  
noch Wohnung und Holz frei, Getreidedeputat, ein  
Stück schon bebautes Kartoffelfeld, sowie ein Gemüse-  
gartl. Ueberstunden werden separat bezahlt. Anfragen  
sind zu richten an die Verwaltungsstelle d. Bl.

**Obermüller's Gasthaus**  
im  
**Urftal.**  
Der lohnendste und bequemste Spazier-  
gang, entweder durch das Echholz oder  
abzweigend von der Badeanstalt längs  
des Urbaches, in 3/4 Stunden von  
Waidhofen a. d. Ybbs sehr leicht er-  
reichbar, ist  
**Antonia Obermüllers Gasthaus (Jausenstation).**  
Dafelbst Ausgahnt von Flaschenbier, Wein, Kaffee, Milch,  
stets frische Butter und Aufschnitt.  
Um gültigen zahlreichen Besuch bittet ergebenst  
285 3-3 **Antonia Obermüller.**

**Behördl. bewilligt.**  
**Ausverkauf.**

Die gesamten Vorräte von Blusen,  
Röcken, Herren- und Damenwäsche,  
Cravatten, Mieder, Wirkwaren, Da-  
men-Buzartikel und sämtliche Geschäfts-  
einrichtung werden zu enorm billigen  
Preisen abgegeben.

**Therese Dietrich**  
Untere Stadt Nr 23.  
Gegenüber Hotel Inführ. 294 4-3

**Verlangen**  
269 4-4  
und überzeugen Sie sich dadurch selbst von der Güte,  
Schmackhaftigkeit und großem Malzgehalte der vorzüglichen,  
gut abgelagerten, der Gesundheit äußerst zuträglichen

**Lager-u. Doppelbiere**  
licht und dunkel (bairisch)  
aus der

**Stieglbrauerei in Salzburg**  
gegründet 1492  
in Kisten zu 25 Halbliter-Flaschen franko Zustellung  
ins Haus.

Zu beziehen bei  
**IGNAZ DUSL**  
Waidhofen a. d. Ybbs  
Ybbsitzerstrasse 6. Ybbsitzerstrasse 6.



**Josef Neu**  
beh. geprüft. Steinmetzmeister  
Amstetten  
Wörthstrasse Nr. 1  
vis-à-vis der Pfarrkirche  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager  
von

**Grabdenkmälern**  
**Schriftplatten etc.**  
in schönster Ausführung aus  
Granit, Syenit und Marmor zu wirklich billigen Preisen.

**Ausführung und Lieferung**  
aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie schmiedeeiserne  
Grabkreuze, Grabgitter und Grablaternen.  
**Eigener Betrieb von Granit-Steinbrüchen in**  
**Neustadt a. d. Donau**  
und liefere aus denselben alle Gattungen Bauarbeiten.  
**Reparaturen prompt.**  
Preisliste gratis und franko.

**Gebrauchte Weinflaschen**  
sind zu besonders billigen Preisen ab-  
zugeben. Auskunft in der Verwaltungs-  
stelle d. Bl. 291 1-2

**Abonnenten - Verzeichnis**  
der  
**Telephon-Zentrale Waidhofen**  
auf Pappe aufgezogen und mit Rubriken zur weiteren  
Ausfüllung sind in unserer Buchdruckerei per Stück  
um 50 Heller zu haben.

**Nachtwächter**  
gesucht für eine hiesige Werksanlage.  
Nur junger nüchterner Mann findet  
Aufnahme. Offerte an die Verwaltungs-  
stelle d. Bl. 280 1-2

**Ein Bindergehilfe**  
findet sofort dauernde Beschäftigung  
bei  
**Alois Möst**  
in Waidhofen a. d. Ybbs. 289 0-3

**Tüchtiger**  
**Maschinenschlosser**  
(selbständiger Arbeiter)  
findet dauernde Beschäftigung im Weny-  
Werk, Waidhofen a. d. Ybbs. 290 0-3

Der Allgemeine 148 52-14  
**Spar- und Gewerbe-Kredit-Verein**  
r. G. m. b. H.  
**WIEN, I. Annagasse 3** (Mezzanin)  
sowie dessen Filiale: Wien, XVI. Ottakringerstrasse 25 und  
die Zahlstellen: VI. Mariahilferstrasse 87  
XVII. Ottakringerstrasse 44  
XVII. Beheimgasse 33  
übernehmen und verzinsen Spareinlagen  
von K 4.— bis K 2000.— mit und über K 2000.— mit  
5% 4 3/4%  
Rentensteuer zahlt die Anstalt. Kürzeste Rückzahlungs-  
Kredite für Gewerbetreibende. fristen.

**Feinschmecker** trinken ihrem  
Kaffee nur  
mit **Adolf J. Litze's**  
**Kaiserkaffee-Zusatz**  
Fabrik in Linz a. D.